Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

daz si wern auszeleser
So daz si chunden wesen
Getrew vnd vnmer gewissen
Die selben sich auch flissen
Daz sulstehen rat si vspern
Vnd daz si ratgeben wern
Nach der sel gewarhait.
Nu ist ein gewonhait
Laider chomen alpuerr
Daz ein vegleicher herr
Zwair haut rat
In seinem hof hat
Daz tunt si durch den list
Wenn den sticht also ist
Daz si daz erg maineut
Darum si bestainent
Ir willen dey
Die da nicht auf pegen
Mit rat vnd mit pet
Wenn darnach ir wille stet.
Nu winsicht ich daz ich
Wolt mich sein got gewern
Daz der selbing smaichner
Doch so lugt wer
Daz si zu chamen stunden
Hochten noch enchunden
An den rat wider streben
Den si den firsten chunden geben
Solchen rat vnd ler
Davon sich mert ir er
So vind manich arch rat vporn.
Der winsicht ist laut vlorn
Wann die herren sein so gemut
Es sey vbel oder gut
Darnach ir wille stet
Wer darzu mit rat
Fiedert es stewrt
Der wirt wol in geteurt
Wie swach er wol gepind sei
Want sie liegen vnd betriegen pei
Smaichen vnd losen
Lawnen vnd lieb chosen
Ir wirt zu dem rat geschriben
Davon sind paider beliben
An vnmuen zal vnd getrew.
Nu lassen sich nicht treu

Die da getrew rat geben
Sol herzog Albrecht leben
Sy werdent im noch als vmar
Als der alte tawsenter
Der vnt mit fullet sein sach
Daz er valsches rats phlag
Zetter vber chunig Ruedolpen
Daz er im ve waz gholfen
Do er verchairchert wart
Von herzog mainhart
Ja waz erz auch der
Der dem firsten gab dew ler
Daz er den von ostt sunde
Dem chunig von vngarnunde
Do tet er von österreich
Nach seiner art geleich
Er hiettet seiner wirdichait
Er sprach nu must wesen laut
Wesst ich mich mecht so sunnigen
Daz ich mocht den chunigen
Ir sterunstchaft abgewinnen
Dem daz ich von himel
Aus meinem hof sant genangen
Vmb der leben wer ergangen
Daz ich daz tet nu welle got
Er wind ein ewig spot
Wo ez sirchem
Daz ich meinem hof nem
Dem recht vnd seinen nam
Sich wart nie man so grum
Het er hoffnung
Im wer wol gelung
Vnd dewcht er wer genesen
Solt er in meinem hof wesen
Pei dem recht ich ymer wil beleiben.
Nu pegund auch darzu treiben
Dew tugentreich herzogynne
Mit ir weib vnd mit ir synne
Baide spat vnd frue
Vngt si ez preicht darzu
Daz der herzog tet daz pest
Dem argkunsten von este
So vnus got ymer lon
Er hiez sein phlegen schon
Tugent noch milt
Dew herzogin nicht peilt